

Prof. Dr. Alfred Toth

Ontische Inseln, inessive Repertoires und inessive Umgebungen

1. Ontische Inseln sind definiert als 0-seitig objektabhängige ontische Entitäten. Sie bieten, wie im folgenden gezeigt wird, ein besonders gutes Beispiel für eine Objektfamilie, um die Nicht-Koinzidenz von ontischer Umgebung $U \subset (S^* = [S, U, E])$ (vgl. Toth 2015) und raumsemiotischem Repertoire $(2.3) \subset (B = [(2.1), (2.2), (2.3)])$ (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) zu veranschaulichen.

2.1. Ontische Inseln



Rue du Dr Lancereaux, Paris

2.2. Inessive Repertoires



Avenue Pierre 1er de Serbie, Paris

2.3. Inessive Umgebungen



Square de Clignancourt, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

10.4.2016